



Verantwortung. Unabhängigkeit. Qualität.

ZIVILTECHNIKERIN

stehen für Verantwortung,
Unabhängigkeit und Qualität.

www.ztkammer.at

002



VORWORT

ZiviltechnikerInnen - Frei für Ihre Anliegen.



ZiviltechnikerInnen sind FreiberuflerInnen. Als staatlich befugte und beeidete ArchitektInnen oder ZivilingenieurInnen haben sie in erster Linie eine Aufgabe zu erfüllen: in ihrem jeweiligen Fachgebiet unbeeinflusst, frei und

mit bester fachlicher Expertise die Interessen ihrer AuftraggeberInnen zu erfüllen.

Häuser, Verkehrssysteme, Wasserversorgung, Abwasseraufbereitung, Energieversorgung, Gesundheitseinrichtungen etc. Nichts von all dem, was unsere moderne Gesellschaft ausmacht, würde existieren oder funktionieren ohne ZiviltechnikerInnen.

ZiviltechnikerInnen sind best-qualifizierte ExpertInnen. Neben einem abgeschlossenen Studium ist auch eine mehrjährige Berufspraxis Voraussetzung zur Ausübung des Berufes. Zum Vorteil der AuftraggeberInnen: Denn sie profitieren mehrfach.

ZiviltechnikerInnen haben hohe Sachkenntnis: Die Lösung von Problemen, mit denen viele oft nur einmal im Leben zu tun haben, gehört zu ihrem täglichen Alltag.

Leistungen von ZiviltechnikerInnen sind persönliche Leistungen: Obwohl die Aufgabenstellungen oft wiederkehrend sind, ist praktisch jede Planungsleistung eine individuell für den jeweiligen Kunden/die jeweilige Kundin und das jeweilige Projekt ausgearbeitete Lösung.

ZiviltechnikerInnen sind im täglichen Umgang und im Dialog mit den AuftraggeberInnen und Behörden geschult und helfen oft auch Probleme schon zu einem Zeitpunkt zu lösen, wo sie von den

AuftraggeberInnen selbst noch gar nicht als solche erkannt werden. ZiviltechnikerInnen sind der Objektivität und den Gesetzen verpflichtet: Sie gehen ihrer Arbeit unabhängig von den Interessen dritter LieferantInnen nach und sind damit der „Anwalt“ im Sinne der Interessensvertretung der AuftraggeberInnen. Sie nehmen ihre Verantwortung unabhängig wahr und sind, wie andere Freie Berufe auch, gesetzlich zur Verschwiegenheit über ihre Tätigkeit verpflichtet.

Und: ZiviltechnikerInnen sind befugt, Pläne öffentlich zu beurkunden. Sie halten damit verbindlich und eindeutig den Status-Quo einer Planung fest und übernehmen damit quasi auch die Rolle eines „Technischen Notars“. Auf ihre Leistungen kann der/die Einzelne und die gesamte Öffentlichkeit vertrauen.

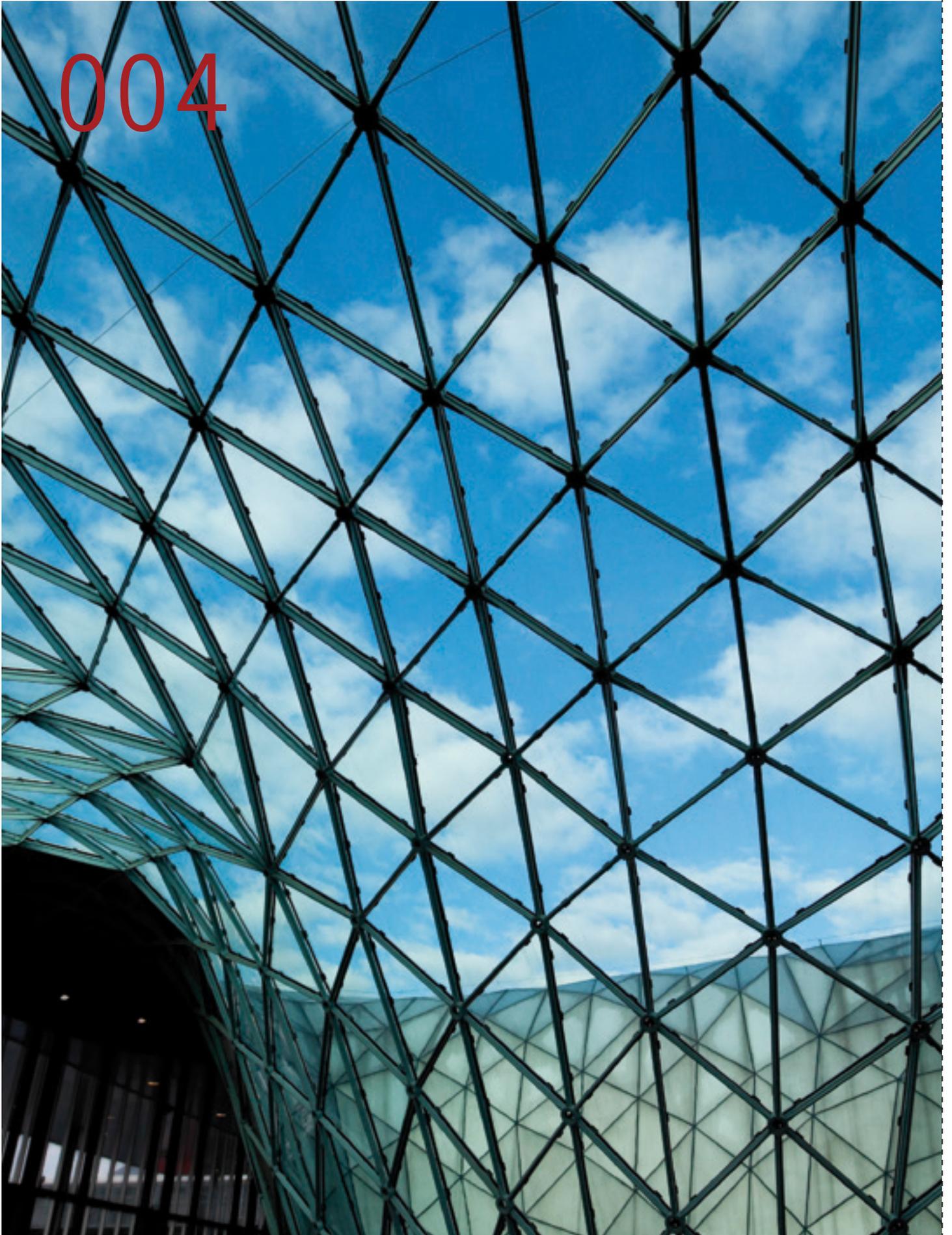
Auf den kommenden Seiten können Sie sich über das umfangreiche Leistungsspektrum der ZiviltechnikerInnenberufe informieren und Sie können sich auf eines verlassen: Bei uns ZiviltechnikerInnen sind Sie SICHER IN DEN BESTEN HÄNDEN.

Ihr

Gerald Fuxjäger

*Präsident der Kammer der ZiviltechnikerInnen
für Steiermark und Kärnten*

004



ÜBER DIE VIELFALT EINES BERUFSSTANDES

Ob Architektur, Bauwesen, Raumplanung, Werkstoffwissenschaften, Kunststofftechnik, Statik, Vermessung, Geologie etc.: ZiviltechnikerInnen sind in vielen verschiedenen Beschäftigungsfeldern tätig.

Die Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten vertritt 1.105 Büros mit 4.641 MitarbeiterInnen in der Steiermark und in Kärnten. Sie vertritt nicht nur die Interessen des Berufsstandes, sondern bringt der Öffentlichkeit auch dessen Vielfalt und Bedeutung näher.

Mit der Erlassung des Dekrets über die „Grundzüge des Staatsbaudienstes“, legte Kaiser Franz Joseph 1860 den Grundstein für die breitgefächerte Gruppe der freien Berufe der ZiviltechnikerInnen. Heute zeigt die Kammer auf, was ZiviltechnikerInnen sind, was sie leisten und wie Sie von diesen Leistungen profitieren können.

ZiviltechnikerInnen sind kompetente AnsprechpartnerInnen

Die ZiviltechnikerInnen sind in fast allen Bereichen Ihres täglichen Lebens aktiv. Sie tragen große Verantwortung für die Gestaltung Ihres Lebensraumes und sind dafür Ihre kompetenten AnsprechpartnerInnen.

Als Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten bemühen wir uns, den Zugang zu den vielfältigen Informationen für Sie zu erleichtern. Wir möchten Ihnen aufzeigen, was ZiviltechnikerInnen sind und wie Sie uns als Berufsvertretung mühelos und rasch erreichen können.

ZiviltechnikerInnen sind Universitäts- und FachhochschulabsolventInnen

mit staatlicher Ziviltechnikerprüfung und österreichischer Ziviltechnikerbefugnis.

ZiviltechnikerInnen sind freiberuflich tätig

auf allen technischen und naturwissenschaftlichen Fachgebieten, als ArchitektInnen, IngenieurkonsulentInnen oder ZivilingenieurInnen, und arbeiten auf folgenden Gebieten:

- Planung
- technische Projektierung
- Bauleitung
- Gutachtenerstellung, Sachverständigen-Tätigkeit
- Parteienvertretung
- Beurkundungen als öffentliche Urkundspersonen
- Mediation
- organisatorische und kommerzielle Abwicklung von Projekten

006

WUSSTEN SIE, DASS ...

ZIVILTECHNIKERINNEN GESTALTEN ALLTAG UND UMWELT

Trinkwasser aus der Leitung, effizient Heizkosten sparen, Hochwasserschutz – im Alltag ist uns oft gar nicht bewusst, wo ZiviltechnikerInnen überall ihre Finger im Spiel haben. Und vieles nehmen wir oft auch in unserer Umwelt als selbstverständlich wahr, sei es zum Beispiel ein funktionierendes Straßennetz oder saubere Gewässer. Die folgenden kurzen Beiträge veranschaulichen Ihnen, wie viel Planungsleistung und Know-how Sie jeden Tag im Alltag begegnen und was Sie bis jetzt noch nicht über ZiviltechnikerInnen wussten.

... Österreichs medizinische Einrichtungen zu den modernsten der Welt gehören?

Die von Österreichs ZiviltechnikerInnen geplanten Krankenhäuser mit ihren technischen und logistischen Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Labors und Operationssälen zählen zu den besten der Welt. Nur durch diese hohen Standards können auch Österreichs medizinische Spitzenleistungen erbracht und die reibungslose medizinische Grundversorgung gesichert werden. Im Rahmen stationärer Aufenthalte werden in Österreichs Krankenanstalten pro Jahr über 4.400.000 medizinische Einzelleistungen dokumentiert, davon mehr als 1.160.000 Operationen. Der rasante medizinische Wandel verlangt nach höchster Anpassungsfähigkeit im baulichen und medizintechnischen Bereich. Und oft auch nach einer etappenweisen Umsetzung bei vollem Betrieb. Punktgenaue Planung optimiert dabei funktionsgerechten Workflow und sichert effiziente und ökonomisch sinnvolle Abläufe im medizinischen Betrieb. ZiviltechnikerInnen helfen durch ihr weltweit anerkanntes Know-how und ihre Planungsleistungen diesen weltweiten Spitzenstandard herzustellen und kontinuierlich aufrecht zu erhalten. Für uns alle.

... ZiviltechnikerInnen jährlich hunderte Hochwasserschutzprojekte planen?

In Österreich gibt jedes Jahr hunderte schwere Unwetter, die zu oft dramatischen Überschwemmungen mit Überflutungsschäden führen. Hochwasser sind grundsätzliche Bestandteile des natürlichen Geschehens – jedoch werden sie zur Katastrophe, wenn menschliche Werte betroffen sind. Der Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren stellt somit eine immer wichtiger werdende Herausforderung dar. Mit Hochwasserprognosen und der Ausweisung von Gefahrenzonen schaffen Österreichs ZiviltechnikerInnen wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Siedlungs- und Flächenwidmungspolitik. Und mit der Planung von umweltverträglichen Schutzmaßnahmen in überflutungsgefährdeten Gebieten sorgen sie für eine Minimierung der Gefahrenpotenziale. Zu unser aller Sicherheit.

... ZiviltechnikerInnen Ihren Heizenergiebedarf um bis zu 90 Prozent senken können?

Mit gut geplanten Sanierungen kann man enorme Mengen Energie sparen. Allerdings weist die Sanierungspraxis bei Althäusern oft erhebliche Defizite auf. Es wird häufig unqualifiziert, zu wenig wirksam und zu teuer thermisch saniert. Erst die optimierte Abstimmung aller Sanierungsmaßnahmen erzielt das ökonomisch und ökologisch beste Ergebnis. Immerhin wenden wir noch über 40 Prozent unseres Gesamtenergiebedarfes für Gebäude und Wohnungen auf. 78 Prozent der Wohnfläche in Österreich wurden vor 1981 errichtet und bieten nun ein enormes Einsparungspotenzial. ZiviltechnikerInnen helfen durch die Planung fachgerechter Sanierung und modernster Gebäudetechnik Energiekosten zu senken, den Ausstoß des klimaschädlichen CO₂-Gases zu reduzieren, Immobilien nachhaltig aufzuwerten und den persönlichen Wohnkomfort zu erhöhen. Planen wir gemeinsam. Für unsere Zukunft.

... wir ohne ZiviltechnikerInnen keine flächendeckende Trinkwasserversorgung hätten?

Trinkwasser ist das Lebensmittel Nummer eins. Österreich kann zu nahezu 100 Prozent mit hochwertigem Grund- und Quellwasser versorgt werden und zählt hinsichtlich der Qualität der Wasserversorgungsanlagen zur Weltspitze. Diese Qualität ist das Zeichen einer hochentwickelten Gesellschaft mit einer hohen Planungsqualität der beteiligten ZiviltechnikerInnen. Von der Erkundung und der Gewinnung der Wasserressourcen über die Speicherung und Verteilung bis zum Abnehmer sind die ZiviltechnikerInnen nahezu aller Fachgebiete der Technik gefordert. Jede/r ÖsterreicherIn verbraucht ca. 150 Liter pro Kopf und Tag, wovon allein ein Drittel in sanitäre Zwecke fließt. Für diese Ver- und Entsorgungsleistung geben wir im Schnitt nur ca. 0,40 Euro pro Tag bzw. 146 Euro pro Jahr aus. Österreich ist ein wasserreiches Land. ZiviltechnikerInnen stellen sicher, dass dieser Reichtum auch für kommende Generationen nutzbar sein wird.

008

WUSSTEN SIE, DASS ...



... Zugfahren ohne ZiviltechnikerInnen nicht mögliche wäre?

Im Schnitt fahren täglich 1,2 Millionen Menschen in Österreich mit der Bahn. Mit 1.253 gefahrenen Bahnkilometern pro EinwohnerIn und Jahr liegt Österreich in der Europäischen Union im Personenverkehr an zweiter Stelle. Der Güterverkehr auf der Schiene erspart uns pro Monat 360.000 LKWs auf Österreichs Straßen. Ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung unserer CO₂-Bilanz. Unser knapp 11.000 Gleiskilometer langes Schienennetz quert mehr als 6.600 Brücken und 270 Tunnel – von ZiviltechnikerInnen geplant. Ein leistungsstarkes Schienenverkehrsnetz ist für Mensch und Wirtschaft ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil. Die Bahn zählt zu den sichersten Verkehrsmitteln überhaupt. Ohne die vielfältigen Planungsleistungen der österreichischen ZiviltechnikerInnen wäre dieses Bahnsystem undenkbar.

... es ohne ZiviltechnikerInnen keine funktionierende Verkehrsinfrastruktur gäbe?

Ein hochwertiges Straßen- und Verkehrsnetz ist die Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit und den wirtschaftlichen Wohlstand eines Landes. Ohne die Kompetenz der österreichischen ZiviltechnikerInnen ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur in einem Alpenland wie Österreich undenkbar. Allein in der Steiermark und in Kärnten führt unser Autobahn- und Schnellstraßennetz durch mehr als 135 km Tunnel und über hunderte, teils spektakuläre Brückenbauten. Diese moderne Verkehrsinfrastruktur ist die Lebensader unserer Wirtschaft. Ein permanenter Innovationsprozess hat dabei die Verkehrssicherheit in den vergangenen Jahrzehnten ständig erhöht. Auch schon seit vielen Jahrzehnten bestehende Straßenabschnitte werden kontinuierlich verbessert und modernisiert. ZiviltechnikerInnen tragen durch ihre Planungsleistungen dazu bei, dass uns diese Infrastruktur in bestmöglicher Qualität zur Verfügung steht.

... es ohne ZiviltechnikerInnen keine sauberen Gewässer mehr gäbe?

Unsere hochentwickelte Gesellschaft produziert Unmengen an Abwässern. Ohne leistungsfähige Abwassersysteme wären die Gewässer der industrialisierten Welt längst gekippt. Noch in den 60er-Jahren war die Wasserqualität vieler Flüsse und Seen in Europa am Rande des Kollapses. In Österreich hat man vorgezeigt, wie man mit moderner Abwassertechnik Gewässer wirkungsvoll sanieren kann. In der Steiermark und in Kärnten sind heute nahezu 90 Prozent der Haushalte an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. In den 70er-Jahren waren das noch nicht einmal 40 Prozent. Krankheiten und Epidemien, die über verschmutzte Hausbrunnen und schlecht gewartete Wasserleitungssysteme übertragen wurden, gehören damit bei uns de facto der Vergangenheit an. Das ist nicht überall auf der Welt so. Ohne die Planungsleistungen der österreichischen ZiviltechnikerInnen wäre diese Aufgabe nicht zu bewältigen.

... ohne Raumplanung nichts funktionieren würde?

Stellen Sie sich vor: In einer Region werden Betriebe angesiedelt. Menschen, die dort ihren Arbeitsplatz finden, brauchen in der Nähe einen geeigneten Wohnraum. Sie müssen sich für ihren täglichen Bedarf versorgen können. Die Familien brauchen Schulen, Gesundheitseinrichtungen und Kindergärten, Frei- und Erholungsflächen an geeigneten Orten. Und Menschen und Güter müssen dazu auf Verkehrseinrichtungen von A nach B kommen. Stellen Sie sich vor: Niemand hätte vorher darüber nachgedacht, wo der Platz dafür sein könnte. ZiviltechnikerInnen stellen mit ihren Raumplanungskonzepten der Regionalpolitik und Kommunalpolitik jene Planungsgrundlagen zur Verfügung, die dafür sorgen, dass auch in Zukunft soziale, Umwelt-, Mobilitäts- und wirtschaftspolitische Interessen in einer verträglichen Balance zueinander stehen können.

010

EXPERTEN FÜR
„EH ALLES“ ...



ZIVILTECHNIKER*INNEN SIND EXPERT*INNEN

Die Kammer der ZiviltechnikerInnen für Kärnten und Steiermark kann als Interessensvertretung nicht nur auf einen großen Pool an SpezialistInnen zurückgreifen, sondern auch auf Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Sparten. ZiviltechnikerInnen sind ExpertInnen für ...

Architektur, Abfallwirtschaft, Abwärmeverwertung, Abwasserentsorgung, Abwasserreinigung, Agrarökonomie, Anlagen der Spital- und Gesundheitstechnik, Anlagen der Umwelttechnik, Angewandte Geowissenschaften

Bauwesen, Bauingenieurwesen, Baugeologie, Baugrundgutachten, Baukunst, Baumanagement, Bauökologie, Bebauungspläne, Bergbau, Bergschadenkunde, Bergwesen, Bewertung von Trinkwasserquellen, Biologie, Biotechnologie, Blitzschutzanlagen, Blockheizkraftwerke, Brückenbau

Chemie

Dachgärten, Deponietechnik

Eisenbahnwesen, Elektrizität, Elektroakustik, Elektronik, Elektrooptik, Elektrotechnik, Energie, Energiebedarf, Energiesparmaßnahmen, Energiezentralen, Entsorgungsbergbau, Erdölerschließung, Erdölwesen, Erdwärme (Geothermie), Erdwissenschaften

Fernleitungen, Fernwärmestationen, Fischereischäden, Flächenermittlung, Flächenwidmung, Fördertechnik, Forst- und Holzwirtschaft, Forstaufschließung, forstliche Umweltschäden, Fotogrammetrie, Freiflächen, Freizeitanlagen

Gärten, Gärungstechnik, Gas- und Feuerungstechnik, Gebäudetechnik, Gefahrenzonenpläne, Geoelektrik, Geoinformation, Geographie, Geologie und Technische Geologie, Geotechnik, Geowissenschaften, Gesteinshüttenwesen, Gewässerökologie, Gewässerschutz, Grenzfestlegungen, Grundteilungen, Grundwassererschließung, Grundwasserhaushalt, Grünflächen

Haustechnik, Heizungstechnik, Hochbau, Hochdruckanlagen, Hochwasserschutz, Hüttenwesen, Hydrogeologie

Industrielle Technik – Gebäudetechnik, Informatik, Innenarchitektur, Innenhöfe

Jagdschäden

Kälteanlagen, Kesselhäuser, Klimatechnik, Kraftwerksbau, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Kunststoffefeinsatz, Kunststofftechnik

Landschaftspflege, Landtechnik, Landwirtschaft, Lawinverbauung, Lebensmittel- und Biotechnologie, Lebensmittel- und Gärungstechnologie, Legierungsherstellung, Liegenschaftsbewertung, Luftbildauswertung, Luftgütemessung, Lüftungstechnik

Markscheidewesen, Maschinenbau, Metallherstellung, Metallweiterverarbeitung, Mineralogie, Montangeodäsie, Montangeologie, Montankartographie, Montanmaschinenwesen

Nationalparkkonzepte, Naturschutz

Ortserneuerung, Ökologie

Parkanlagen, Pflanzenproduktion, Plätze

Raumplanung und Raumordnung, Rekultivierung, Rohstoffwirtschaft

Sanitärtechnik, Schiffstechnik, Schutzwasserbau, Siedlungswasserbau, Solaranlagen, Sportanlagen, Städtebau, Stadterneuerung, Standortentwicklung, Statik, Straßenbau

Technische Chemie, Technische Geologie, Technische Mathematik, Technische Physik, Technischer Umweltschutz, Telematik, Thermalwassererschließung, Tierproduktion, Tragwerksplanung, Trinkwasseraufbereitung, Trinkwassergewinnung, Trinkwasserspeicherung, Trinkwasserverteilung, Tunnelbau,

Übergabestationen, Umweltbelastung, Umweltgeologie, Umweltverträglichkeit, Urproduktion mineralischer Rohstoffe

Verfahrenstechnik, Verkehrswesen, Vermessungswesen (Geometer)

Warmwasserbereitung, Wassertechnik, Wärmerückgewinnung, Wäschereien, Werkstoffwissenschaften, Wildbachverbauung, Wirtschaftsingenieurwesen im Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen im Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen in der technischen Chemie, Wirtschaftstelematik

Zivilschutz



Kammer der ZiviltechnikerInnen
für Steiermark und Kärnten

Büro Graz
Schönaugasse 7/1
8010 Graz
Tel: +43(0)316 82 63 44-0
Fax: +43(0)316 82 63 44-25
Mail: office@ztkammer.at

Vertretung Steiermark

Präsident
Dipl.-Ing. Gerald Fuxjäger

Sektion ArchitektInnen
Dipl.-Ing. Martin Gruber

Sektion ZivilingenieurInnen
Dipl.-Ing. Thomas Eichholzer

Kammerdirektorin
Dr. Dagmar Gruber

Büro Klagenfurt
8.-Mai-Straße 28
9020 Klagenfurt
Tel: +43 (0)463 51 12 05
Fax: +43 (0)463 51 12 05 - 5
Mail: kaernten@ztkammer.at

Vertretung Kärnten

Vizepräsident
Dipl.-Ing. Reinhard Hohenwarter

Sektion ArchitektInnen
Dipl.-Ing. Gerhard Kopeinig

Sektion ZivilingenieurInnen
Dipl.-Ing. Herbert Horn

www.ztkammer.at